P1-178: Perspektiven für die GRÜNE JUGEND: Was wir anders machen wollen

Antragsteller*innen Rahel Kellich, Anna Kipp, Antonia Franken, Sami Chakkour, Cyrill Ibn Salem

Von Zeile 178 bis 190:

Durch mehr methodische Schulungen wollen wir unseren ~~Amtsträger*innen helfen, mehr Wissen über ihre Arbeit zu erhalten. Die beste Schulung ist aber kein Ersatz dafür, selbst Erfahrungen zu machen und aus ihnen zu lernen. Die hohe Fluktuation in unseren Strukturen ist dafür ein Hindernis: Auf der einen Seite geben viele Amtsträger*innen ihr Amt sehr schnell wieder ab und ihre Nachfolger*innen müssen vieles neu lernen. Auf der anderen Seite haben die meisten ehemaligen Amtsträger*innen keine aktive Rolle mehr bei uns, obwohl wir von ihren Erfahrungen und ihrem Wissen stark profitieren könnten. Auch für unsere Ziele in der Frauenförderung ist starke Fluktuation nachteilig, weil wir so kaum Vorbilder für junge Frauen schaffen können. Wir wollen deshalb die Fluktuation in Ämtern verringern – durch eine Überarbeitung von Amtszeiten und Wiederwahlbeschränkungen.~~ Mitgliedern helfen, mehr Wissen über ihre Arbeit zu erhalten. Die beste Schulung ist aber kein Ersatz dafür, selbst Erfahrungen zu machen und aus ihnen zu lernen.Für langjährige Mitglieder wollen wir neue Möglichkeiten schaffen, ihre Erfahrungen in unsere Arbeit einzubringen –

Begründung
erfolgt mündlich